

Die bemalte Lady

Von release

Kapitel 14: "Das Rätzel ist gelöst!"

RÜCKBLICK

Sie waren jetzt also wieder alle voneinander getrennt und mussten den Weg alleine nach draußen finden. Sowie das Rätzel lösen, um den Ausgang des Labyrinths zu erreichen ...

Zur Gleichen Zeit am Eingang des Labyrinths, ging eine weitere Person ins Labyrinth und nahm gezielt denselben Weg, wie ihn die anderen genommen hatten.

Der einzige Unterschied war nur das diese Person nicht bis zu der Wand ging, wo sich das Team trennte.

Sondern nach links um Naruto zu finden ...

WÄHRENDDESSSEN BEI KAKASHI:

"Wie es den anderen wohlergeht und ob sie das Rätzel schon gelöst haben? Hoffentlich geht es ihnen gut.

Nun im Moment sollte ich aber auf jeden Fall versuchen, das Rätzel zu lösen und die anderen zu finden." (Das ist das Einzige, was ich im Moment noch tun kann, um ihnen zu helfen.)

WÄHRENDDESSSEN BEI NARUTO:

Naruto stand gerade an einer Kreuzung und wusste nicht ob er nach links oder nach rechts gehen sollte oder doch eher einfach weiter geradeaus wie bislang.

"Oh nein, was mache ich den jetzt nur? Ich weiß, noch nicht einmal wo lang ich gehen soll.

Hm ... links oder rechts, links oder rechts ...

... oder doch lieber geradeaus ...?

Wie ging noch mal das Rätzel ...

Wer hier weiter kommen will, sollte sich schnell entscheiden, wer sicher sein will, wer sicher sein will ... sollte ...
Was sollte man noch mal machen, wenn man sicher sein will ...?"

"Wer sicher sein will, sollte den dunklen Weg vermeiden sagte die bemalte Lady."

"Ach ja genau, danke ...
Hä ... wer bist du denn und was machst du hier?"

Ein Moment mal, diese Kleidung und die bemalten Arme.
Du bist die bemalte Lady sagte Naruto mit dem Finger auf Release zeigend."
"Man zeigt nicht mit dem Finger auf Fremde Leute."
"Oh, entschuldige bitte ... hey wechsel gefällig's nicht das Thema."

"Und das Thema wäre ...
"Na ... na das Du die bemalte Lady bist und das wir hier raus müssen."
"Wer ich bin, ist im Moment ziemlich egal, was zählt, ist das Wir hier erst mal raus kommen müssen."
"Aber wie sollen wir das tun, ohne zu wissen, was das Rätzel zu bedeuten hat."
"Ich wollte dir ja gerade erklären, wie man hier raus kommt und was es mit dem Rätzel auf sich hat, aber da bist du ja erschrocken ..."
"Was hat das Rätzel den jetzt zu bedeuten, sag schon."
"Okay, dann hör mir jetzt gut zu ...

Der erste Satz: "Wer hier weiter kommen will, sollte sich schnell entscheiden."

Der Satz ist eigentlich nicht so wichtig dafür, wie du hier raus kommst, er sagt dir nur dass, du nicht lange nachdenken sollst, weil im nächsten Augenblick schon eine Falle losgehen könnte und es für alles schon zu spät sein könnte.

Der zweite Satz: "Wer sicher sein will, sollte den dunklen Weg vermeiden."

Damit meinen diejenigen die das Labyrinth erbaut haben dass, man denn hellen Weg nehmen soll, denn der sei ohne Fallen ...
mit anderen Worten, da wo die Sonne aufgeht, ist auch der sichere Weg. Und wo geht die Sonne denn auf?"

"Em ... im Osten?"

"Genau und der Osten liegt nun mal prinzipiell rechts, also daraus schlussfolgern wir: Der rechte Weg ist sicher und damit "der helle Weg.
Der dunkle Weg ist die Himmelsrichtung Norden, wo die Sonne nie auftaucht. In diesem fälle also einfach geradeaus. Der Weg scheint also unsicher zu sein ...

Und zu guter Letzt der dritte und letzte Satz: Doch wer hier raus will, sollte den

Sonnenuntergang beschreiten."

"Der Weg kann dann ja aber nur noch als Letztes der richtige sein, oder?"

"Natürlich und die Sonne geht wie du ja weißt im Westen unter, also der linke Weg."

"Dann brauchen wir ja also nichts weiter zu tun, als immer nur den linken Weg zu nehmen."

"Ja das schon aber im Rätzel ist nicht davon die Rede, dass der linke Weg auch sicher ist, es werden auf dem Weg sicher aber nicht so viele Fallen sein wie, als wenn du geradeaus gehst."

"Also, kommst du jetzt mit mir meine Freunde suchen?"